

KNH-02

Mess- und Abnahmeprotokoll für Kabelnetze

Auftraggeber

<input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr <input type="checkbox"/> Firma	Titel:		Kundennummer:	
Name, Vorname / Firma				
Strasse, Nummer / Postfach				
Postleitzahl, Ort				
Rechtsverhältnis	<input type="checkbox"/> Eigentümer		<input type="checkbox"/> Hausverwaltung	
	<input type="checkbox"/> NE 4 Eigentümer / Betreiber			
<input type="checkbox"/> Mieter (mit Einverständniserklärung des Eigentümers)				
Ansprechpartner für Rückfragen		<input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr <input type="checkbox"/> Firma		
		Telefon:		Telefax:
E-Mail:				
Übergabepunkt				
Strasse, Hausnummer				
Postleitzahl, Ort				
Anzahl versorgter Objekte (Grundstücke, Haus-Nr.)				
Anzahl der versorgten WE (Summe ohne/mit Rückweg)		ohne Rückweg		mit aktiviertem Rückweg

Netzstruktur

(vom ausführenden Auftragnehmer auszufüllen)

Verstärkerdaten	Nennverstärkung		Hersteller/Typ
	Verteilweg	Rückweg	
Erster Verstärker nach ÜP	dB	dB	
1. Folgeverstärker	dB	dB	
2. Folgeverstärker	dB	dB	
3. Folgeverstärker	dB	dB	
Verteiler/Anschlussdosen	Hersteller/Typ		
Verteiler			
Multitap			
Multimediaanschlussdose (MMADo)			
Installationskabel	Hersteller/Typ (wenn nicht erkennbar - ggf. Farbe und Aussendurchmesser)		
Linie (übergeordnete Verteilung)			
Verteilung			
F-Konnektoren			
Montageart	<input type="checkbox"/> verpresst	<input type="checkbox"/> gecrimpt	<input type="checkbox"/> geschraubt
Hersteller/Typ			

Messprotokoll

(vom ausführenden Auftragnehmer auszufüllen)

1. Vorwärtsweg	Pegel in dB (μ V)								
	Bereich/Kanal	UKW	D113	S 20	D466	D610	D.....	D.....	D.....
Frequenz in MHz	≤ 90	113	294,25	466	610				
ÜP Ausgang (nicht Messbuchse)									
Eingang 1.Verst. nach ÜP									
Ausgang 1.Verst. nach ÜP									
Verstärkung des Vr (rechnerisch) in dB									
MMADo	1								
	2								
	3								

2. Rückweg							
Vor Messungen im Rückweg ist die Verbindung ÜP – Vr aufzutrennen, bzw. mit Filter zu sperren!							
Sollwert	Die am Rückwegverstärker einzustellende Verstärkung ist nach folgender Formel zu berechnen		$v = 54,4 \text{ dB} + a_{\text{NE4}} - 2 \cdot L_{\text{E-UKW}} + L_{\text{E-S20}}$				
			v Rückwegverstärkung in dB a_{NE4} Max. Dämpfung in der Netzebene 4, in dB $L_{\text{E-UKW}}$ Pegel der ersten UKW-Signale in Verteilrichtung in dB(μV) $L_{\text{E-S20}}$ Pegel des TV-Signals im Sonderkanal S20				
Messwerte	Messfrequenz in MHz						
	Einspeisepegel an der dämpfungstechnisch ungünstigsten MMADo		Pegel in dB (μV)				
	Ausgang 1.Vr ÜP (NE 4)						
	Eingang 1.Vr ÜP						
	Verstärkung (rechnerisch) in dB						
2.1 Störpegel im Rückweg (NE 4 bis ÜP)							
Rauschen		f	L	Ingress	f	L	
		MHz	dB(μV)		MHz	dB(μV)	
Messbandbreite = 300 KHz Detektor = Average		15		Messung des größten Ingress-Pegels im Frequenzbereich: Messbandbreite = 300 KHz Detektor = Peak Max-Hold = ca. 30 s	5 ... 25		
		25			25 .. 35		
		35			35 .. 45		
		55			45 .. 65		
Messgerät-Eigenrauschen (Abschlusswiderstand am Eingang)		55					
3. Störstrahlung							
Bezeichnung der Messorte				Frequenz in MHz	Pegel in $\frac{\text{dB}(\mu\text{V})}{\text{m}}$		
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							
9							
10							

Elektro- installation	<input type="checkbox"/> Eine Prüfung der Elektroinstallation wurde nicht durchgeführt				
	Grunddaten				
	Prüfung nach:	<input type="checkbox"/> DIN VDE 0100-600	<input type="checkbox"/> DIN VDE 0105-100	<input type="checkbox"/> BGV A3	<input type="checkbox"/> E-CHECK
	Tätigkeit:	<input type="checkbox"/> Neuanlage	<input type="checkbox"/> Erweiterung	<input type="checkbox"/> Änderung	<input type="checkbox"/> Wiederholung
	Netzform:	<input type="checkbox"/> TN-C	<input type="checkbox"/> TN-C-S	<input type="checkbox"/> TN-S	<input type="checkbox"/> TT
	Erdung und Potenzialausgleich:	<input type="checkbox"/> Fundamenterder	<input type="checkbox"/> Haupterdungs-schiene	<input type="checkbox"/> zusätzlicher örtlicher Potenzialausgleich	
	Netzbetreiber:	EVU/VBN			
	Beauftragter:				
	Prüfer:				

1. Besichtigen					
Elektrische Hausverteilanlage					
	i. O.	nicht i. O.		i. O.	nicht i. O.
Leitungsquerschnitte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kennzeichnung von		
Stromschienen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	– Stromkreis für HAV ¹⁾	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leiterverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	– Betriebsmittel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Basisschutz ²⁾	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	– N und P-Leiter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schutzpotenzialausgleich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zugänglichkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zusätzlicher örtlicher Potenzialausgleich ³⁾	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
¹⁾ Hausanschlussverstärker, ²⁾ Schutz gegen direktes Berühren, ³⁾ der Kabelanlage					
2. Erproben					
Funktionsprüfungen					
	i. O.	nicht i. O.			
Stromversorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
FI-Schutzschalter (RCD)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
3. Messen					
Stromkreisverteiler-Nr.					
				i. O.	nicht i. O.
Kabelnetzanlage	Stromkreis für Hausanschlussverstärker spannungsfrei			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Stromkreis für Wohnung/Endgeräte spannungsfrei			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Durchgängigkeit des Schutzleiters $\leq 1 \Omega^4)$		 Ω	
	Erdungswiderstand ⁴⁾		 Ω	
	Durchgängigkeit des Potenzialausgleichs $\leq 1 \Omega^4)$		 Ω	
⁴⁾ Messung nur bei Bedarf, ggf. Fachfirma beauftragen					

Verwendete Messgeräte	Bezeichnung	kalibriert am:

Auftragnehmer Hiermit wird bestätigt, dass die oben genannte Anlage zur Übertragung von Signalen und Diensten im Vorwärtsweg 85 MHz bis 614/862 MHz und im Rückweg 15 MHz bis 65 MHz geeignet ist, sowie den geltenden Technischen Vorschriften, insbesondere der DIN EN 50083 sowie den technischen Vorgaben des Kabelnetzbetreibers entspricht.
Zum Zeitpunkt der Messung sind keine Mängel an den ausgeführten Leistungen erkennbar.

Firma (ggf. Firmenstempel)	
Strasse, Hausnr. / Postfach	
Postleitzahl, Ort	

.....
Ort und Datum

.....
Unterschrift der ausführenden Fachfirma